

Stadtwerke Tübingen

Sparplan für weniger Emissionen

[04.02.2022] Schon bis 2025 wollen die Stadtwerke Tübingen ihre CO2-Emissionen um 50 Prozent reduzieren. Auch die Kunden sollen eingebunden werden.

Die Stadtwerke Tübingen (swt) haben eine Zielmarke festgelegt, um als Unternehmen auf allen Ebenen systematisch und zielgerichtet immer mehr klimaschädliche Emissionen einzusparen. Basis ist nach Angaben des kommunalen Versorgers ein neu aufgebautes, umfangreiches Monitoring. Schon bis 2025 wollen die Stadtwerke ihre Emissionen um 50 Prozent reduzieren. Erreicht werden soll dies durch Modernisierung von Kraftwerken, Optimierung der Fernwärmenetze, Umrüstung der TüBus-Flotte auf Hybrid- und Elektroantriebe und den konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien.

Der Blick richte sich dabei nicht nur auf die Stadtwerke selbst. Vielmehr sehe der Emissionssparplan die Beteiligung von Privat-, Firmen- und Großkunden vor. swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke erklärt: „Wir werden also unsere Kunden auf dem Weg zum Ziel, weniger Emissionen zu verursachen, mitnehmen – indem wir sie überzeugen, dass sie mit den swt als Partner eine gute Wahl treffen. Dafür schaffen wir sukzessive die Rahmenbedingungen, Schnittstellen, Netzwerke und Angebote in vielen unserer Sparten.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerke Tübingen